



Fachhochschule Bielefeld
University of Applied Sciences

Verkündungsblatt Amtliche Bekanntmachungen

Jahrgang **2002** ausgegeben in Bielefeld am 10.04.2002

Nummer **09**

Inhalt

Seiten

Wahlausschreiben für die Nachwahl der studentischen
Vertreterinnen und Vertreter zum erweiterten Senat und
zu den Fachbereichsräten der Fachhochschule Bielefeld

41 - 47

Wahlausschreiben

für die Nachwahl der studentischen Vertreterinnen und Vertreter
zum erweiterten Senat, zum Senat und zu den Fachbereichsräten der
Fachhochschule Bielefeld

I. Rechtsgrundlage:

Wahlordnung der Fachhochschule Bielefeld (WO) vom 8. April 2002 (Amtl.
Bekanntmachung der Fachhochschule Bielefeld Nr. 8, S. 20-40)

II. Grund der Nachwahl

1. Nach - § 22 Abs. 2 Satz 4 HG i. V. mit § 3 Abs. 1 Satz 2 der Grundordnung
(erweiterter Senat, Senat)
- § 28 Abs. 2 HG i. V. mit § 7 Abs. 1 Satz 2 der Grundordnung
(Fachbereichsräte)

läuft die Amtszeit der Studierenden mit Ende des Sommersemesters 2002
ab. Gem. § 26 Abs. 1 Buchstabe b der WO der Fachhochschule Bielefeld
sind für diese Gruppe die Nachwahlen durchzuführen.

2. Nach § 26 Abs.2 WO finden auf Nachwahlen die Vorschriften der
Wahlordnung der FH Bielefeld Anwendung. Die Nachwahlen werden
gem. § 5 WO als verbundene Wahlen gleichzeitig durchgeführt.

III. Berichtigung

Das Wahlausschreiben kann innerhalb von 7 Werktagen nach seinem Erlaß
hinsichtlich der Sitzverteilung und der Notwendigkeit von Wahlen
berichtigt werden.

Ergibt sich innerhalb von 5 Werktagen nach der Bekanntmachung des
Wahlausschreibens aufgrund von notwendigen Berichtigungen des
Wählerverzeichnisses eine andere Sitzverteilung abweichend vom
Wahlausschreiben, so ergänzt der Wahlvorstand das Wahlausschreiben
durch einen entsprechenden Nachtrag. Dieser Nachtrag ist spätestens am
7. Werktag nach Bekanntmachung des Wahlausschreibens zu beschließen
und bekanntzugeben.

IV. Zu wählende Mitglieder:

1. Wahlen zum erweiterten Senat

Gemäß § 22 Abs. 2 HG und § 3 Abs. 2 GrO sind in den erweiterten Senat zu wählen:

8 Vertreterinnen oder Vertreter der Gruppe der Studierenden

2. Wahlen zum Senat

Gemäß § 22 Abs. 2 HG und § 3 Abs. 1 GrO sind in den Senat zu wählen:

3 Vertreterinnen oder Vertreter der Gruppe der Studierenden

3. Wahlen zu den Fachbereichsräten

Gemäß § 28 Abs. 2 HG und § 7 Abs. 1 GrO sind in den Fachbereichsrat zu wählen:

2 Vertreterinnen oder Vertreter der Gruppe der Studierenden pro Fachbereich

V. Wahlordnung

Je 1 Abdruck der Wahlordnung liegt an folgenden Stellen aus:

- A. Zentralverwaltung der Fachhochschule Bielefeld,
Kurt-Schumacher-Str. 6, 33615 Bielefeld, Zimmer 133
- B. Abteilungsverwaltung Minden, Artilleriestraße 9,
32427 Minden, Sekretariat.

Die Wahlordnungen können dort vom 09. April 2002 bis zum Abschluß der Stimmabgabe während der Dienststunden eingesehen werden (§ 8 Abs. 2 WO) .

VI. Wählerverzeichnis

Das Wählerverzeichnis enthält alle wahlberechtigten Studierenden der Fachhochschule Bielefeld.

Alle Studierenden, die nach Erlaß dieses Wahlausschreibens bis zum Abschluß der Stimmabgabe gemäß § 11 HG in Verbindung mit § 8 WO Mitglieder der Fachhochschule werden, werden nachträglich im Wählerverzeichnis erfaßt und sind somit wahlberechtigt (§ 8 Abs. 1 WO).

Bis zum Abschluß der Stimmabgabe ausscheidende Mitglieder der Fachhochschule Bielefeld werden im Wählerverzeichnis gestrichen.

Jedes wahlberechtigte Mitglied der Fachhochschule Bielefeld kann beim Wahlvorstand schriftlich oder zur Niederschrift bis spätestens 12.00 Uhr des 3. Tages vor der Wahl Einspruch gegen die Richtigkeit des Wählerverzeichnisses einlegen. Richtet sich der Widerspruch gegen die Eintragung Dritter, so sollen diese vom Wahlvorstand über den Einspruch unterrichtet und am weiteren Verfahren beteiligt werden. Die Entscheidung des Wahlvorstandes über den Einspruch und die Bekanntgabe der Entscheidung an die Einspruchsführerin/den Einspruchsführer erfolgen

unverzöglich, spätestens jedoch bis zum Beginn der Stimmabgabe (§ 8 Abs. 2 WO) .

Wählen darf nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist (§ 18 Abs. 1 WO) .

Das Wählerverzeichnis liegt zur Einsichtnahme an den gleichen Stellen wie die Wahlordnung aus (siehe Absatz V dieses Wahlausschreibens) .

VII. Wahlvorschläge

Gewählt werden darf nur, wer bis zum Ablauf der Frist für die Einreichung der Wahlvorschläge in das Wählerverzeichnis eingetragen ist und in einem gültigen Wahlvorschlag benannt ist. (§ 18 Abs. 2 WO).

Die Wahlberechtigten werden aufgefordert, die Wahlvorschläge gesondert für die Wahl der einzelnen Organe **spätestens am 12. Werktag** nach der Bekanntmachung des Wahlausschreibens d.h.

spätestens bis zum 24. April 2002

beim Wahlvorstand einzureichen (§ 10 Abs. 1 WO) .

Die dazu erforderlichen Vordrucke sind bei den in Ziff. V genannten Stellen erhältlich. Diese Stellen sind auch zur Entgegennahme der Wahlvorschläge bestellt. Die Wahlvorschläge können entweder dort während der Dienststunden eingereicht oder durch die Post zugestellt werden. Bei Postzustellungen gilt das Datum des Eingangsstempels der Zentralverwaltung bzw. der Abteilungsverwaltung Minden.

Die Wahlvorschläge sind gesondert für die Wahl der einzelnen Gremien einzureichen. Die Wahlvorschläge sind vorzulegen:

1. für die Wahl zum erweiterten Senat
(auf blauen Vordrucken)
2. für die Wahl zum Senat
(auf roten Vordrucken)
3. für die Wahl zu den Fachbereichsräten
(auf gelben Vordrucken)

Wahlvorschläge können nur von wahlberechtigten Studierenden, für die Wahlen der Fachbereichsräte darüber hinaus nur von wahlberechtigten Studierenden des jeweiligen Fachbereiches unterzeichnet werden. Ist ein Wahlvorschlag auch von nicht vorschlagsberechtigten Personen unterzeichnet worden, so werden diese gestrichen. Jede/jeder Vorschlagsberechtigte kann für jede der einzelnen Wahlen rechtswirksam nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen.

Hat eine Vorschlagsberechtigte/ein Vorschlagsberechtigter für eine der einzelnen Wahlen mehrere Wahlvorschläge unterzeichnet, zählt die Unterschrift nur auf dem zuerst eingegangenen oder als zuerst eingegangenen geltenden Wahlvorschlag; auf den weiteren Wahlvorschlägen wird sie gestrichen (§10 Abs. 4 WO) .

Für die Wahlen dürfen nur wählbare Studierende und für die Wahlen der Fachbereichsräte darüber hinaus nur Studierende des jeweiligen Fachbereiches vorgeschlagen werden. Jede Bewerberin/jeder Bewerber darf für jede der einzelnen Wahlen nur in einem Wahlvorschlag benannt werden. Wird eine Bewerberin/ein Bewerber in mehreren Wahlvorschlägen benannt, so gilt der zuerst eingegangene oder der als zuerst eingegangene geltende Wahlvorschlag. In den übrigen Wahlvorschlägen wird die Bewerberin/der Bewerber gestrichen (§ 10 Abs. 5 WO) .

Jeder Wahlvorschlag muß folgende Angaben enthalten (§ 11 Abs. 1 WO) :

1. die Wahl, für die die Bewerberinnen/Bewerber benannt werden
2. die Gruppe , für die die Bewerberinnen/Bewerber benannt werden.
3. Name, Vorname, Gruppen - und Fachbereichszugehörigkeit sowie die Matrikelnummer der Bewerberinnen/ Bewerber
4. im Falle einer Verbindung von Wahlvorschlägen einander entsprechende Erklärungen hierüber in den betroffenen Listen.

Wahlvorschläge können mit einem Kennwort versehen werden.

Jeder Wahlvorschlag muß von mindestens 2 vom Hundert, jedoch wenigstens von 2 und höchstens 25 Vorschlagsberechtigten für die jeweilige Wahl unter Angabe der Gruppen und Fachbereichszugehörigkeit gültig unterzeichnet sein.

Dem Wahlvorschlag muß die schriftliche Zustimmungserklärung der Vorgeschlagenen/des Vorgeschlagenen beiliegen (§ 11 Abs. 2 WO) .

Jeder Wahlvorschlag muß demnach unterzeichnet sein:

- A. Wahl zum Senat
von mindestens 25 wahlberechtigten Studierenden
- B. Wahl zum erweiterten Senat
von mindestens 25 wahlberechtigten Studierenden
- C. Wahl zu den Fachbereichsräten
 - aa) im Fachbereich Gestaltung, von mindestens 13 wahlberechtigten Studierenden
 - bb) im Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik, von mindestens 12 wahlberechtigten Studierenden
 - cc) im Fachbereich Maschinenbau, von mindestens 8 wahlberechtigten Studierenden
 - dd) im Fachbereich Sozialwesen, von mindestens 25 wahlberechtigten Studierenden
 - ee) im Fachbereich Wirtschaft, von mindestens 25 wahlberechtigten Studierenden
 - ff) im Fachbereich Architektur und Bauingenieurwesen, von mindestens 16 wahlberechtigten Studierenden.
 - gg) im Fachbereich Mathematik und Technik, von mindestens 7 wahlberechtigten Studierenden.

Wahlvorschläge, die nicht den vorstehenden Vorschriften entsprechend oder nicht fristgerecht eingereicht werden, sind ungültig.

Wahlvorschläge, die auch nach Ablauf der Fristen gemäß § 12 Abs. 1 WO und § 13 WO nicht die nötige Anzahl von Unterschriften enthalten oder verspätet eingereicht werden, sind ungültig.

Die Wahlvorschläge sollen möglichst doppelt so viele Bewerberinnen/Bewerber enthalten, wie der Gruppe Sitze in dem jeweiligen Gremium zustehen.

Dem Wahlvorschlag soll zu entnehmen sein, wer zur Vertretung gegenüber dem Wahlvorstand und zur Entgegennahme von Erklärungen und Entscheidungen des Wahlvorstandes berechtigt ist; fehlt eine Angabe hierüber, gilt die an erster Stelle genannte Unterzeichnerin/der an erster Stelle genannte Unterzeichner (§ 11 Abs. 3 WO) .

Die gültigen Wahlvorschläge werden spätestens am

07.05.2002

in der Wahlbekanntmachung veröffentlicht, die an den Bekanntmachungstafeln der Fachbereiche ausgehängt sowie im Verkündungsblatt der Fachhochschule Bielefeld-Amtliche Bekanntmachungen- bekanntgegeben werden.

Bei Listen, die weniger Bewerberinnen und Bewerber aufweisen als ihr nach den Höchstzahlen zustehen würden, werden diese überschüssigen Sitze nicht den übrigen Listen derselben Gruppe und Teilgruppe in der Reihenfolge der nächsten Höchstzahlen zufallen. Um Sitze listenübergreifend verteilen zu können, müssen die Wahlvorschläge bereits vor Einholung der Unterschriften miteinander verbunden werden.

- VIII. Hinweis auf § 12 Abs. 1 und 2 des Landesgleichstellungsgesetzes**
 Nach Absatz 1 soll bei der Aufstellung von Listen und Kandidaturen für Wahlgremien und Wahlorgane auf die paritätische Repräsentanz geachtet werden.
 In Absatz 2 heißt es, werden bei Dienststellen nach § 3 Gremien gebildet oder wiederbesetzt, sollen die entsendenden Stellen ebenso viele Frauen wie Männer benennen.

- IX. Stimmabgabe**
 Die Stimmabgabe findet statt

am Dienstag, den 14. und Mittwoch, den 15. Mai 2002

jeweils in der Zeit von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr statt und zwar:

für die Studierenden des Fachbereichs Gestaltung in Bielefeld ,
Lampingstraße 3

für die Studierenden der Fachbereiche Elektrotechnik und
Informationstechnik sowie Maschinenbau in Bielefeld, Wilhelm-Bertelsmann-
Straße 10

für die Studierenden des Fachbereichs Sozialwesen in Bielefeld, Kurt-
Schumacher-Str. 6, Gebäude des Fachbereichs Sozialwesen

für die Studierenden des Fachbereichs Wirtschaft in Bielefeld,
Universitätsstraße, Universitätsgebäude

für die Studierenden des Fachbereichs Architektur und
Bauingenieurwesen in Minden, Artilleriestraße 9.

für die Studierenden des Fachbereichs Mathematik und Technik sowie
Pflege und Gesundheit (i.A.) in Bielefeld, Am Stadtholz 24

Die Wahlräume an den einzelnen Wahlorten werden in der
Wahlbekanntmachung genau bezeichnet. Sie werden außerdem an den
Wahltagen durch Hinweisschilder gekennzeichnet.

Jede Wahlberechtigte/jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahllokal
ihres/seines Fachbereiches wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie/er
eingetragen ist.

Die Wahlberechtigten müssen sich ausweisen können.

X.

Briefwahl

Wahlberechtigte, die zum Zeitpunkt der Wahl verhindert sind, ihre Stimme
persönlich abzugeben, erhalten auf Antrag zum Zwecke der schriftlichen
Stimmabgabe Stimmzettel, Wahlumschläge, Briefwählerläuterungen und
Wahlschein sowie einen vorbereiteten Freiumschlag ausgehändigt oder
übersandt.

Anträge auf schriftliche Stimmabgabe sind persönlich oder durch
eine/einen entsprechenden ausgewiesene Beauftragte/ausgewiesenen
Beauftragten spätestens bis zum

06. Mai 2002

bei der Geschäftsstelle des Wahlvorstandes in der Zentralverwaltung der
Fachhochschule Bielefeld, Kurt-Schumacher-Straße 6, 33615 Bielefeld,
Zimmer-Nr. 133, zu stellen.

Der Wahlbrief muß vor Abschluß der Stimmabgabe eingegangen sein
(§ 20 Abs. 2 WO) .

XI.

Stimmauszählung

Die öffentliche zentrale Auszählung der Stimmen (§ 21 Abs. 1 WO)
findet statt:

am Donnerstag, den 16.05.2002 ab 8.30 Uhr

in der Zentralverwaltung der Fachhochschule Bielefeld, Kurt-Schumacher-
Straße 6, 33615 Bielefeld, Zimmer-Nr. 135.